

Die Neuerungen, welche der vorliegende 17. Jahrgang des Statistischen Jahrbuches gegenüber seinem unmittelbaren Vorgänger aufweist, sind folgende:

Die finanzielle Gebarung der Wasserleitungen wurde zum erstenmale ausführlicher dargestellt (Seite 173), ebenso die des städtischen Gaswerkes (Seite 183), wie denn überhaupt im Capitel C, Beleuchtung, des IX. Abschnittes (Seite 174 ff.) der Thatfache Rechnung getragen erscheint, daß das städtische Gaswerk am 1. November 1899 seinen Betrieb begonnen hat. Auf Seite 191 ist nunmehr auch die Länge der Gassen, Straßen und Plätze in den einzelnen Gemeindebezirken für das Jahr 1895—1899 angegeben, während bisher bloß eine Summarziffer für ganz Wien veröffentlicht worden war. Die Tabelle über das Flächenmaß und die Herstellungsart der von der Gemeinde erhaltenen Straßen zc. (Seite 193) wurde mit Text versehen, jene über Neu- und Umpflasterungen (Seite 194 und 195) gänzlich umgearbeitet. Die Seiten 201—207 enthalten zum erstenmale ein Verzeichnis der dem allgemeinen Verkehre dienenden Brücken unter Berücksichtigung des Eigenthums daran, ihrer Länge und Fläche und des Materials, woraus ihre Hauptconstruction hergestellt und womit Gehweg und allenfalls auch Fahrbahn belegt sind. Das Capitel F, Canalisation, des IX. Abschnittes (Seite 209 ff.) erfuhr eine ausgiebige Erweiterung, so daß nunmehr in die einschlägigen Verhältnisse ein tieferer Einblick möglich ist und infolgedessen die bisher im Berichte über die Gemeindeverwaltung gegebene weitläufige, ziffernmäßige Darstellung der neu- und umgebauten Canäle als überflüssig dort wegleiben kann.

Auch die Tabelle über die Erwerbsteuer von den der öffentlichen Rechnungslegung unterworfenen Unternehmungen nach dem Stande der Bemessung (Seite 250 ff.) erscheint erweitert, indem der bilanzmäßige Reingewinn, bzw. Verlust, dann bei jedem Steuerfusse die Zahl der damit bemessenen Unternehmungen beigelegt wurde; ebenso die Tabellen über die Personal-Einkommensteuer auf Seite 258 bis 260, wo die früher bloß für ganz Wien summarisch gegebenen Daten nunmehr auch für die einzelnen Gemeindebezirke dargestellt werden.

Die Tabellen über die städtischen Volksschulen auf Seite 452 und 453 wurden umgearbeitet, damit die doppelte Art der Zählung der Volksschulen — nach der Zahl der systemisirten Leiterstellen und nach der der Schuleinheiten — klarer hervortrete, die Tabelle auf Seite 486 wurde um die Angaben über den Stenographie-Unterricht an den städtischen Bürgerschulen bereichert.

Neu eingefügt wurde die untere Tabelle auf Seite 577, in welcher für die einzelnen Monate der Jahre 1896—1899 das Durchschnittsgewicht des auf dem Central-Viehmarkte verkauften Schlachtviehes berechnet ist, ferner die Tabelle auf Seite 612, in der die Mehlspreise an der Börse für landwirtschaftliche Producte an den Samstagen nach dem 15. Juni 1899, von welchem Tage angefangen bloß nach der einheitlichen Wiener Weizen- und Roggenmehltype gehandelt wird, verzeichnet sind; neue Zusätze erhielt die Tabelle auf Seite 595 über den Verkehr auf dem städtischen Pferdemarkte, indem

die Gattung und Herkunft der Pferde, dann die Ergebnisse der thierärztlichen Untersuchung derselben für das Berichtsjahr angemerkt wurde, dann die Seite 608, wo die Preise der Meerfische in den Verkaufsstellen der Deutschen Dampffischerei „Nordsee“ angegeben erscheinen.

Die Tabelle auf Seite 628 über die Hausiergewerbe wurde insoferne erweitert, als sich jetzt daraus auch das Gebiet entnehmen läßt, in welchem die hier im Berichtsjahre verlängerten oder bestätigend vidirten Hausierbewilligungen und Lizenzen für Wandergewerbe ursprünglich ertheilt worden waren, die Tabellen auf Seite 694 ff. über das Lehrlingswesen bei den gewerblichen Genossenschaften insoferne, als nunmehr auch Daten über das Bestehen und die Art der Vornahme von Lehrlingsprüfungen ausgewiesen sind. Auf Seite 671 ist das Ergebnis einer vom Statistischen Departement veranstalteten Erhebung über die Zahl und Art der Automaten für gewerbliche Zwecke veröffentlicht. Auf Seite 750 und 752 findet die im Berichtsjahre ins Leben gerufene Kranken- und Unfall-Versicherung der städtischen Arbeiter und sonstigen Bediensteten ihre textliche und ziffernmäßige Darstellung.

Die Tabelle über die Stadtbahn (auf Seite 806 und 807) erscheint erweitert.

Auf den Seiten 839 und 840 sind die ersten Betriebsergebnisse der am 2. December 1898 eröffneten städtischen Lebens- und Renten-Versicherungsanstalt verzeichnet.

Zum Schlusse muß es, wie alljährlich, mit geziemendem Danke betont werden, daß die stetig fortschreitende Ausgestaltung dieses Werkes und sein Zustandekommen überhaupt nur dadurch möglich wird, daß zahlreiche Behörden, Ämter, Körperschaften und Unternehmungen dem Departement ihre oft mühsame und zeitraubende Mitwirkung in bereitwilliger Weise zutheil werden lassen.

Wien, im November 1901.